

Wir sind auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen!

So können Sie helfen:

Die Unterbringung und Versorgung mit dem Allernötigsten (unter anderem Lebensmittel, Hygieneartikel, Kleidung) für einen Flüchtling kostet

- pro Tag 9 Euro

Die Unterstützung für einen Flüchtling kostet

- pro Woche 63 Euro
- pro Monat 270 Euro
- pro Jahr über 3200 Euro

Der Kauf eines BVG-Tickets für Berlin

- pro Monat 60 Euro

Ihre Spende hilft!

Unterstützen Sie Flüchtlinge in Berlin!

Weitere Auskünfte bei unserem Infotelefon:

030 / 258 185-291

oder über E-Mail:

info@kkbs.de

Spendenkonto:

Kirchenkreis Berlin Stadtmitte

IBAN: DE98 520 6041 010 0399 5577

Verwendungszweck:

Flüchtlingsunterbringung

Weiterführende Informationen:

www.kkbs.de/fluechtlingshilfe

Grundlegende Informationen zur Flüchtlingsarbeit der evangelischen Kirche:

www.ekbo.de/handeln/fluechtlinge.html

www.fluechtlingsskirche.de

Wir brauchen Ihre Hilfe!



Unterstützen Sie Flüchtlinge in Berlin

Seit September 2014 beherbergen und versorgen evangelische Kirchenkreise und Gemeinden etwa 130 Flüchtlinge. Der Großteil der Flüchtlinge kommt aus afrikanischen Ländern südlich der Sahara. Sie sind seit Jahren auf der Flucht, ohne kirchliche Hilfe wären sie ohne Obdach.

Die meisten der Flüchtlinge waren zuvor auf dem Oranienplatz. Sie sind auf dem Seeweg über das Mittelmeer als „Lampedusa-Flüchtlinge“ nach Europa gekommen. Ihr Aufenthaltsstatus ist vielfach noch ungeklärt. Die evangelische Landeskirche verhandelt mit dem Senat über eine geregelte Aufenthaltslösung.

Derzeit sind die 130 Männer in Gemeindegärten, leerstehenden Gemeindegewohnungen oder anderen Notquartieren untergebracht. Sie werden von kirchlich engagierten Menschen ehrenamtlich begleitet. Die Kosten für Unterbringung und Versorgung mit dem Nötigsten werden allein durch Spenden finanziert. Dafür benötigen wir pro Jahr etwa eine halbe Million Euro.

Mahnwache am 21. Mai 2015, Flüchtlinge und kirchliche Unterstützer tragen eine selbstgebaute Arche von der Berliner Klosterstraße nach Kreuzberg
Fotos © Oliver Feldhaus



Starten statt Warten

Wir können nicht warten, bis andere etwas tun, sondern geben Hilfe zur Selbsthilfe:

Sprache lernen

Ehrenamtlich Helfende geben Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Gartenschule

Gärtnerische Grundkenntnisse vermittelt die Gartenschule auf der Grünfläche eines evangelischen Friedhofs.

Hospitation

Viele Flüchtlinge würden gerne arbeiten oder eine Ausbildung beginnen – ihr ungeklärter Aufenthaltsstatus lässt das derzeit nicht zu. Wir vermitteln ehrenamtliche Mitarbeit in kirchlichen Einrichtungen: Die Männer knüpfen erste Kontakte in die Berufswelt, können später eventuell eine Ausbildung beginnen.

Wie können Sie mithelfen?

Mit 9 Euro pro Tag decken Sie Unterbringung und Versorgung mit dem Nötigsten für einen Flüchtling.

Mit 60 Euro finanzieren Sie eine BVG-Monatskarte für Wege zum Sprachkurs, zum Hospitationsplatz oder zu Freunden.

Was auch hilft, sind Kontakte zu Betrieben, die Hospitationsplätze für Flüchtlinge bereitstellen.